



Typ	Bezeichnungen	Spannung	max. Kapazität		Abmessungen	Gewicht
			Zink-Kohle	Alkaline		
Mono	D LR20 R20 1720 AM1 E95	1,5 V	8 Ah	18 Ah	$\varnothing \times H$ 34,2 mm \times 61,5 mm	142 g
Baby	C LR14 R14 AM2 E93	1,5 V	3,2 Ah	8 Ah	$\varnothing \times H$ 26,2 mm \times 50 mm	66 g
Mignon	AA LR6 R6 AM3 E91	1,5 V	1,2 Ah	2,7 Ah	$\varnothing \times H$ 14,5 mm \times 50 mm	23 g
Micro	AAA LR03 R03 AM4 E92	1,5 V		1,2 Ah	$\varnothing \times H$ 10,5 mm \times 44,5 mm	11 g
Block	6LR61 6AM6 522	9,0 V	0,45 Ah	0,6 Ah	L \times B \times H 48,5 mm \times 26,2 mm \times 17mm	46 g
Flach	3LR12 Flach 1203	4,5 V	2,7 Ah	–	L \times B \times H 67 mm \times 62 mm \times 22 mm	165 g
Lady	N LR1 R1 E90	1,5 V		0,8 Ah	$\varnothing \times H$ 12 mm \times 30,2mm	9 g
Spezial	AAAA LR61 E96	1,5 V		0,6 Ah	$\varnothing \times H$ 8,3 mm \times 42,5 mm	6 g
Duplex	Stab	3,0 V	1,3 Ah			

R... bezieht sich auf die Zink-Kohle-Version. LR... auf die Alkaline-Version

Die Abmessungen und das Gewicht können von Hersteller zu Hersteller um Zehntelmillimeter und Minimalgewicht abweichen.

Akkus

sind wiederaufladbare Batterien. Es gibt sie in den meisten der obengenannten Batteriegrößen, aber auch in Reihe geschaltet als Akkupacks für Mobiltelefone, Camcorder, Laptops, ...

Die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit eines Akkus hängt entschieden von der Pflege ab. Allgemein gilt:

- Vor dem ersten Benutzen Akkus vollständig aufladen. Falls das Ladegerät es zulässt, zwei- bis dreimal entladen/laden.
- Die Anschaffung eines „intelligenten“ Ladegerätes in Betracht ziehen. Dies kann die Lebensdauer eines Akkus vervielfachen.

Neben den bleihaltigen Akkus (z.B. Autobatterien) sind heute hauptsächlich drei Akkutypen üblich:

NiCd Dieser Akkutyp findet sich häufig bei schnurlosen Telefonen, preiswerten Mobiltelefonen und anderen Elektronikgeräten. Bei diesen Akkus beträgt die Spannung nur 1,2 V pro Zelle, so dass nicht alle batteriebetriebenen Geräte nachträglich mit diesen Akkus ausgestattet werden können. Ihre Kapazität entspricht etwa der Hälfte der Kapazität von Zink-Kohle-Batterien. Wichtig: An der Cd-Elektrode bilden sich im entladenen Zustand und beim Beginn des Ladevorganges Einkristalle, die die Kapazität des Akkus deutlich senken können („Tiefentladung“ bzw. „Memory-Effekt“). Zu beachten:

- Um den „Memory-Effekt“ zu vermeiden, Akkus vor jedem Aufladen vollständig entladen lassen - entweder durch normalen Gebrauch bis die Akkus erkennbar zu schwach sind (aber nicht länger - Tiefentladung!) oder durch ein Entladegerät.
- Nicht benutzte Akkus (Camcorder!) spätestens alle 1/4 Jahr nachladen, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Beim Laden Temperaturen $<10^\circ\text{C}$ vermeiden.
- Lagerung bei Temperaturen $<20^\circ\text{C}$ verringert die Selbstentladung.

NiMH Diese Akkus (1,2 V/Zelle) haben mit Zink-Kohle-Batterien vergleichbare Kapazitäten. Sie brauchen vor dem Laden nicht vollständig entladen zu werden. NiMH-Akkus sind teurer als NiCd-Akkus und benötigen spezielle Ladegeräte.

Li-Ion Diese Akkus haben eine höhere Zellspannung und können deswegen kleiner gebaut werden bzw. haben bei gleicher Größe eine höhere Kapazität. Auch sie brauchen vor dem Laden nicht vollständig entladen zu werden. Außerdem ist die Selbstentladung sehr gering (hoher Innenwiderstand), so dass sie länger gelagert werden können. Sie sind bei teureren Mobiltelefonen und Laptops zu finden und benötigen wiederum spezielle Ladegeräte.

Die in den Batterien und Akkus enthaltenen Schwermetalle Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) und Blei (Pb) sind giftig. Alte Batterien und Akkus dürfen seit dem 3.4.1998 in Deutschland nicht mehr über den Hausmüll entsorgt werden, sondern nur über die entsprechenden Sammelstellen.